



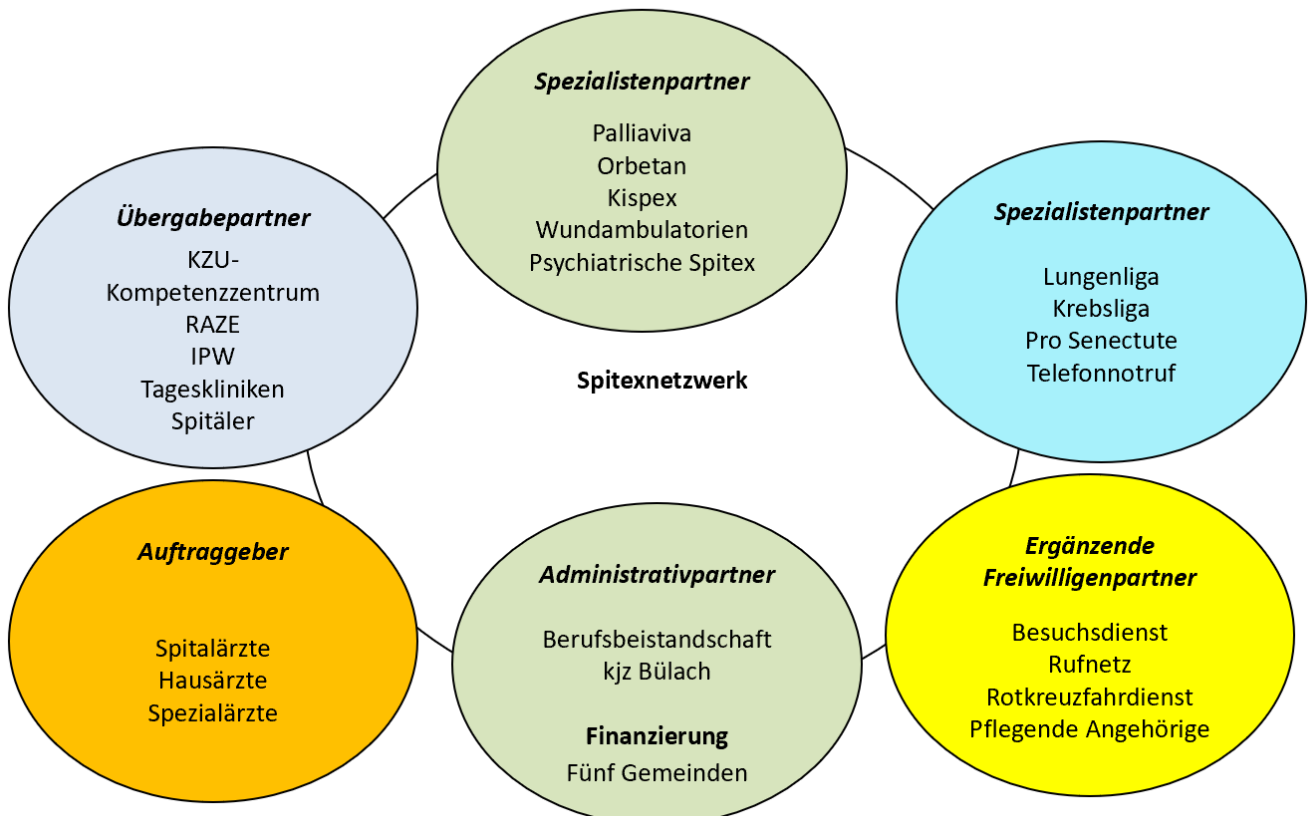
Überall für alle

SPITEX

Embrachertal



Spitex-Verein Embrachertal Geschäftsbericht 2023



Erfolgreiche Arbeit zugunsten der Kunden geht nur mit vielseitiger Vernetzung und Unterstützung!



Abschied - Veränderung - Aufbruch

Jahresbericht der Präsidentin

An der letzten GV im April 2023 verabschiedete sich die langjährige Präsidentin **Sonja Steiner**, welche 2011 als Gemeinderätin aus Freienstein-Teufen in den Spitex Vorstand gewählt wurde und ab 2014 als Präsidentin amtierte.

Mit ihrer kompetenten, ruhigen und gewinnenden Art hat sie zusammen mit dem Vorstand sehr engagiert die Reorganisation von internen Arbeitsabläufen in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt. Über all die Jahre hat Sonja Steiner immer sehr viel Zeit und Herzblut in die Unterstützung und Begleitung des Leitungsteams und der Mitarbeiterinnen investiert und sich intensiv für die Spitex Embrachertal eingesetzt, wofür ich ihr im Namen von uns allen ganz herzlichst danke sage und ihr für die Zukunft alles Gute wünsche.

Leider haben wir uns Ende Mai 2023 von den lieb gewonnenen, aber zu klein gewordenen Räumen im Alterszentrum Embrachertal verabschieden müssen und im **Areal Hard am Römerweg 49**, in unmittelbarer Nähe beim KZU, unsere frisch renovierten und grosszügigen Büroräumlichkeiten beziehen dürfen. Mit dem Arbeitsalltag zeigte sich, dass es an einen oder anderen Ort noch Verbesserungspotenzial gibt. Zusammen mit dem Leitungsteam bemühen wir uns, das schrittweise anzugehen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie, liebe Mitglieder, am Tag der offenen Tür am **25.5.24** zwischen 10-17h einen Blick in unsere neuen Räumlichkeiten werfen.

In der Jahresrechnung 2023 verrechneten wir erstmals mehr als eine Million Franken an Kunden und an Krankenkassen. Die fünf Gemeinden mussten wir deutlich höher als budgetiert belasten. Umzugskosten und der Einsatz von teuren temporären Mitarbeiterinnen waren wesentliche Gründe dafür.

Eine bedeutende Änderung gab es auch bei der Geschäftsleitung. **Regine Geser** hat Ende Februar 2024 ihre Stelle als Geschäftsleitung Pflege bei der Spitex Embrachertal nach 27 Jahren abgegeben. Glücklicherweise bleibt sie uns in verantwortungsvoller Funktion erhalten. Wir alle danken Regine Geser allerherzlichst für ihre jahrelang mit sehr viel Leidenschaft geleistete Arbeit. Ohne ihr Fachwissen und ihre grosse Liebe für den Pflegeberuf ständen wir heute nicht da, wo wir sind. Sie prägte die Spitex Embrachertal. Weiterhin wünschen wir Regine Geser viel Freude und Befriedigung bei der täglichen Arbeit und gönnen ihr von Herzen die etwas gemächlichere Gangart.

Mit **Patrick Hildebrand** sind wir anfangs März in eine neue Ära aufgebrochen. Erstmals haben wir mit ihm einen Mann in der Geschäftsleitung. Lernen Sie den 47-jährigen Gesundheitsfachmann an der **GV am 11. April** persönlich kennen. Wir wünschen Patrick Hildebrand eine gute Einarbeitung in den Spitexalltag und viel Freude an den neuen Herausforderungen.

Ihre Verena Koch Hanselmann

Jahresbericht 2023

Spitex-Leitung

«Manchmal zeigt sich der Weg erst,
wenn man anfängt ihn zu gehen»
(Paulo Coelho)



Veränderung

Das Jahr 2023 unterschied sich aus Sicht des Alltags wenig von allen vorangegangenen Jahren: Extreme Schwankungen in der Auslastung, Personalmangel und Team stetig gefordert. Nur etwas war anders: wir zogen um! Nebst dem Tagesgeschäft galt es also, den Umzug optimal vorzubereiten. Eine Projektgruppe, bestehend aus einem Leitungsteil und zwei Mitarbeitenden, unternahm die notwendigen Schritte. Auch die Vorstandsmitglieder unterstützten uns tatkräftig. Die Liste mit den tausend Dingen, die wir erledigen mussten, wurde lang und länger. Die neuen Räumlichkeiten wurden renoviert und nahmen langsam Konturen an. Bald ging es auch schon los mit Packen. Unser Team hat einmal mehr bewiesen, was es zu leisten vermag. Alle packten tatkräftig und überlegt mit an, so dass wir unser gesamtes Hab und Gut in kurzer Zeit in rund 90 Umzugskartons verstauen konnten.

Am 25. Mai war es dann soweit. Die grosse Herausforderung lag in der Organisation des Tagesgeschäftes, denn die Einsätze bei unseren Kundinnen und Kunden sollten gewährleistet sein. Gleichzeitig setzten wir uns das Ziel, am gleichen Abend alles soweit bereit zu haben, damit wir am nächsten Tag nahtlos weiterarbeiten konnten. Dank der gut organisierten Umzugsfirma und der Mithilfe vom ganzen Team gelang es uns, dieses Ziel tatsächlich zu erreichen.

Unsere IT-Verantwortlichen sorgten dafür, dass am Abend alle PCs an ihrem neuen Standort funktionierten. Mittlerweile sind nämlich auch wir in der Spitex vollkommen abhängig von der Computertechnologie. Ohne PC haben wir so gut wie keine Informationen zur Verfügung. Umso dankbarer waren wir, als am Ende des Tages alle Geräte reibungslos arbeiteten. Mittlerweile sind wir über ein halbes Jahr an unserem neuen Standort und haben uns gut eingelebt. Mit der Zeit können wir sehen, dass es durchaus noch Optimierungspotential gibt. Wir werden uns gut überlegen, wie wir unser grosses Zentrum noch besser nutzen können.

Fachkräftemangel

Ein hochaktuelles Thema, das uns stark beschäftigt! Dieser Mangel schwebt nicht nur einfach über uns wie ein Damokles-Schwert sondern wir spüren die Konsequenzen davon direkt und hautnah. Einerseits finden wir keine neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche auf Tertiärstufe ausgebildet sind. Aber genau diese brauchen wir. Es gibt sehr viele Tätigkeiten, die nur durch Pflegefachpersonen ausgeführt werden dürfen. Dies wird in einem Administrativvertrag zwischen den Versicherern und den Spitex-Kantonalverbänden und deren Mitgliedern geregelt. Andererseits spüren wir anhand der teilweise katastrophal schlecht organisierten Übertritte, dass die Situation in den Spitälern ebenfalls prekär sein muss. Uns kostet es enorm viel Zeit, wenn wir alles, was wir brauchen, noch einfordern müssen. Dann stellen wir eine Entwicklung fest, die uns ebenfalls grosse Sorgen bereitet. Pflegefachkräfte lassen sich vermehrt von einem Stellenvermittler anstellen und vermitteln. So ersparen sie sich das Bewerbungsprozedere, können ihre Wünsche angeben und auch Ferien machen, sooft sie wollen. Wenn ihnen eine Stelle nicht passt, können sie innert Wochenfrist kündigen. Solche Vermittlungsbüros schiessen momentan wie Pilze aus dem Boden. Meiner Ansicht nach riechen hier zu viele findige Menschen den fetten Braten. Für die Arbeitgeber jedoch ist dies eine fatale Entwicklung. Sie treibt die Lohnkosten enorm in die Höhe, ohne dass langjährige, engagierte Mitarbeitende davon ebenfalls profitieren könnten.

In eigener Sache (Regine Geser)

Im Verlauf des Sommers habe ich mir viele Gedanken gemacht über meine berufliche Zukunft. Als Pflegedienstleitung bin ich sage und schreibe seit 25 Jahren beschäftigt. Ich habe diese Arbeit immer sehr gerne gemacht und schätzte die Möglichkeit, die Betriebsentwicklung mitzugestalten sehr. Die Zusammenarbeit mit meiner Co-Leiterin Gaby Erzinger war geprägt von gegenseitigem Vertrauen und von der Fähigkeit, voneinander zu profitieren und gemeinsam vorwärts zu gehen. Die vielen unheimlich tollen Mitarbeitenden, die ich im Lauf der Zeit kennenlernen durfte und die mich zum Teil über Jahre begleitet haben, erlebte ich immer als Bereicherung. Ich habe grosse Hochachtung vor der Arbeit und dem Engagement, das sie alle zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden leisten. Dass wir ohne sie nichts erreichen können, war mir immer bewusst.

Und doch reifte in mir der Wunsch, die grosse Verantwortung abzugeben und die verbleibende Zeit bis zu meiner Pensionierung ruhiger anzugehen. Ende Sommer teilte ich dies dem Vorstand mit. Schnell war klar, dass die Strukturen nicht verändert würden und wiederum eine Co-Leitung als Nachfolge gesucht werden sollte. Dieser Angelegenheit nahm sich der Vorstand an und hatte das Glück, geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zu finden. Am Ende des Bewerbungsverfahrens konnten man Patrick Hildebrand für diese Stelle gewinnen. Er nimmt seine Tätigkeit am 1. März 2024 auf. Ich wünsche Patrick Hildebrand von Herzen einen guten Start und genau so viel Freude und Erfüllung bei seiner neuen Aufgabe.

Mir bleibt noch, allen Menschen, denen ich im Lauf der Zeit begegnet bin, herzlich Danke zu sagen für das Vertrauen und das Wohlwollen, das sie mir entgegengebracht haben. Vor allem meinen Mitarbeitenden möchte ich ein letztes Mal sagen, wie sehr ich sie schätze und dankbar bin, dass ich Vorgesetzte von einem grossartigen Team sein konnte.

Regine Geser und Gaby Erzinger

Mein Name ist Patrick Hildebrand, ich bin 47 Jahre alt und habe am 1. März 2024 als neuer Leiter Pflege und Co-Geschäftsleitung beim Spitex-Verein Embrachertal angefangen.

Ich bin ausgebildeter Experte in Intensivpflege und habe die vergangenen neun Jahre bei der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, als Flightnurse im Ressort Jet- und Auslands-Repatriierungen gearbeitet. Nebenbei hatte ich ein 20%-Pensum auf der Intensivstation im Spital Bülach. Vor dieser Zeit konnte ich mich im Bereich Management und Führung weiterentwickeln. Ich verfüge über einen Nachdiplomkurs in Management für Gesundheitsorganisationen und habe einige Jahre als Abteilungsleiter in einem Gesundheitszentrum gearbeitet. Danach war ich auch noch als Einsatzleiter und Anmeldeverantwortlicher bei der Kinder-Spitex Kanton Zürich tätig.



Aktuell wohne ich in Zürich-Affoltern, mit der Region Embrachertal bin ich jedoch bestens vertraut da ich in Eschenmosen aufgewachsen und in Bülach zur Schule gegangen bin. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Meine Freizeit verbringe ich gerne, wann immer möglich mit meiner Familie. Wir gehen gerne schwimmen, unternehmen Ausflüge und reisen auch sehr gerne. Ansonsten interessiere ich mich sehr stark für Geografie, fremde Länder und andere Kulturen. Zudem bin ich begeisterter „Hobby-Koch“ und liebe ganz besonders die asiatische Küche.

Ich freue mich auf meine neue Funktion und bin schon sehr gespannt auf meinen Verantwortungs- und Wirkungsbereich. Frau Regine Geser, meine Vorgängerin, hat die Spitex Embrachertal während ihrer über 20-jährigen Tätigkeit als Leiterin Pflege maßgeblich geprägt. Für mich ist es deshalb eine große Chance und Ehre zugleich, die Spitex-Embrachertal als neuer Leiter Pflege und Co-Geschäftsleiter übernehmen zu dürfen. Mir ist es primär ein großes Anliegen, das angenehme Klima innerhalb des Betriebes zu erhalten. Eine positive Kultur und eine angenehme Zusammenarbeit innerhalb des Betriebes ist in meinen Augen essentiell, damit gute Leistungen und Dienste erbracht werden können.

Die Zukunft wird zwangsläufig auch Veränderungen mit sich bringen, welche es zu bewältigen geben wird. Ich denke da zum Beispiel gerade an den aktuell spürbaren großen Mangel an Fachpersonen und Nachwuchskräften, zunehmende Regulierungen oder auch finanzielle Aspekte. Da gilt es wachsam zu sein, damit mit entsprechenden Maßnahmen rasch reagiert und entgegengewirkt werden kann. Ich zähle hier jedoch auf die Offenheit und die Flexibilität meiner Mitarbeiterinnen und blicke daher optimistisch in die Zukunft. Es ist mir ein großes Anliegen, qualitativ hochstehende pflegerische Leistungen zu erbringen, im Dienste und zum Wohle der Klienten der Gemeinden im ganzen Embrachertal.

Patrick Hildebrand

Finanzbericht

Bilanz mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.12.2022	+/- zum Vorjahr	31.12.2023
Flüssige Mittel	453'032	-142'979	310'053
Forderungen aus Leistungen/Versicherungen	102'163	67'897	170'060
Vorräte/Rechnungsabgrenzungen	4'000		53'166
Total Umlaufvermögen	559'195	-25'916	533'278
Mobilien und Fahrzeuge	36'968	-5'336	31'632
Total Anlagevermögen	36'968	-5'336	31'632
Total Aktiven	596'163	-31'253	564'910
Passiven			
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	3'114	87	3'200
Saldo Gemeinden	11'975	47'621	59'596
Passive Rechnungsabgrenzungen	203'087	-95'171	107'916
Total Fremdkapital	218'175	-47'464	170'711
Vereinskapital und Reserven	54'579	0	54'579
Hilfsfonds aus Spendengeldern	323'409	16'211	339'620
Total Organisationskapital	377'988	16'211	394'199
Total Passiven	596'163	-31'253	564'910

Übersicht Spendenfonds

Auch im vergangenen Jahr hat der Spitex-Verein wiederum grosszügige Spenden erhalten, Spenden im Gedenken an liebe Verstorbene und viele private Zuwendungen. Wir danken allen Spendern an dieser Stelle ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Spenden 2023	30'106.64	Saldo Spendenfonds per 31.12.22	323'409.26
Zinsertrag	334.26	Einnahmenüberschuss	16'210.95
Ausgaben für Mitarbeiterausflug, Projektkosten Fachangestellte Gesundheit, Postspesen und neu Zeitgeschenke	14'229.95		
	16'210.95	Saldo Spendenfonds am 31.12.23	339'620.21

Spendenkonto IBAN CH08 0900 0000 8400 5094 5 (PostFinance AG)

Erfolgsrechnung (alle Beträge auf Franken gerundet)

Aufwand	2022 Rechnung	2023 Budget	2023 Rechnung	+/- 22/23	+/- zu Budget
Personalaufwand	1'577'318	1'638'179	1'783'660	206'342	145'481
Aufwand für Material/Handelswaren/DL	62'799	53'200	59'088	-3'711	5'888
Betrieblicher Aufwand	175'920	187'986	207'220	31'300	19'234
Abschreibungen	14'650	10'600	12'612	-2'038	2'012
Total Aufwand	1'830'687	1'889'965	2'062'579	231'893	172'614

Ertrag

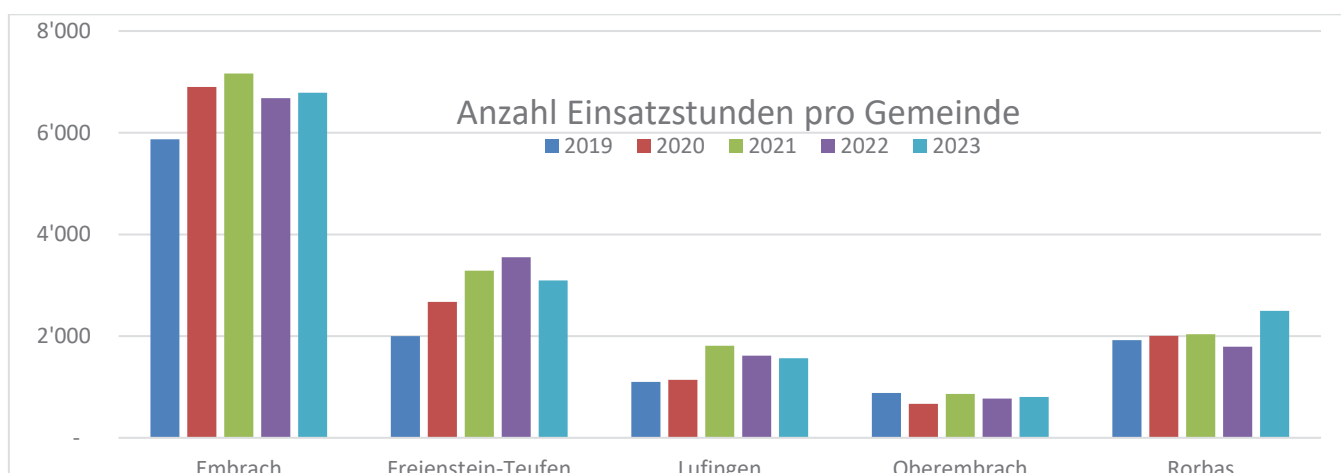
Nettoerlös aus KLV-Leistungen	840'798	949'547	886'514	45'716	-63'033
Nettoerlös aus Hauswirtschaft/Betreuung	83'064	84'038	76'841	-6'223	-7'197
Erlös Mahlzeitendienst	59'459	63'558	61'014	1'556	-2'544
übrige Leistungen	14'900	14'790	20'302	5'402	5'512
übrige betriebliche Erträge	11'575	12'500	14'408		1'908
Betrieblicher Ertrag	1'009'796	1'124'433	1'059'080	49'283	-65'353
Ertrag in % des Gesamtaufwandes	55%	59%	51%		
Beiträge Vertragsgemeinden (Defizitdeckung)	786'778	770'000	1'023'385	236'606	253'385
Beiträge übrige Gemeinden	7'357	500	20'648		
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen	26'671	25'650	25'863	-809	213
Beiträge/Spenden	820'806	796'150	1'069'896	249'089	273'746
Ertrag (ohne Ausserord./Betriebsfremdes)	1'830'603	1'920'583	2'128'975	298'373	208'392
Ausserordentl./betriebsfremde Rechnung	84	-30'000	-66'396	-66'480	-36'396
Total Ertrag	1'830'687	1'890'583	2'062'579	231'893	171'996
Ergebnis des Geschäftsjahres	-	618	-	-	-618

Der Beitrag der Gemeinden ist in der Rechnung um das Ergebnis des Geschäftsjahres bereits korrigiert.

Der Beitrag von Fr. 1'023'385 liegt für 2023 knapp unter dem vom Kanton ermittelten Normdefizit.

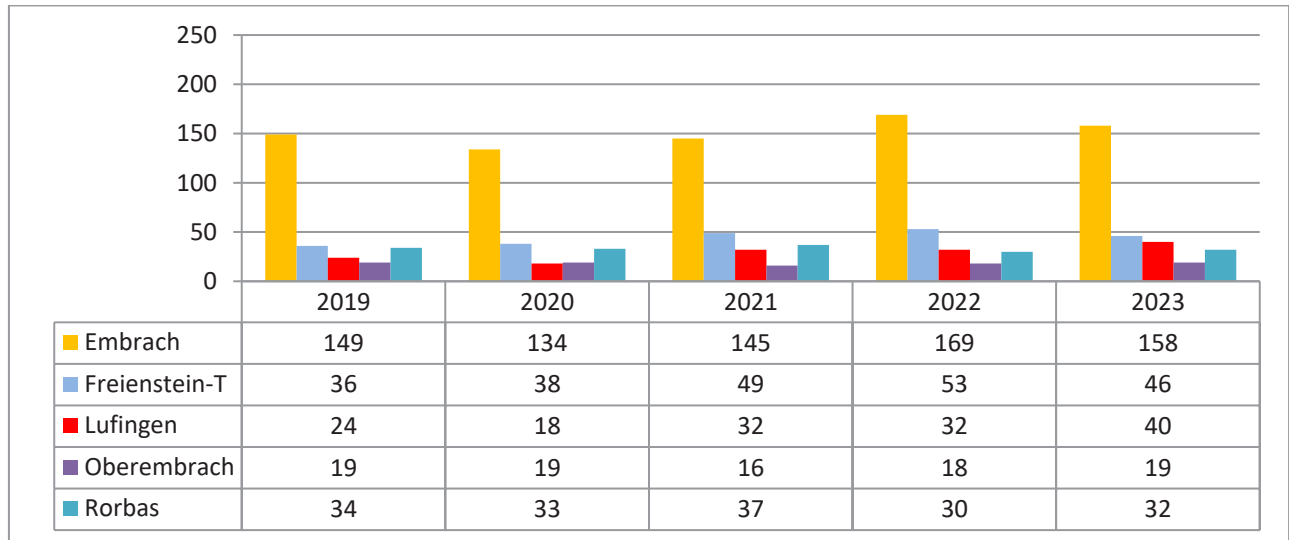
Aufteilung der Gemeindeanteile

Embrach	364'633	356'868	471'028	106'396	114'160
Freienstein-Teufen	193'836	189'681	214'853	21'017	25'172
Lufingen	88'278	86'399	108'551	20'274	22'153
Oberembrach	42'215	41'302	55'675	13'460	14'372
Rorbas	97'817	95'749	173'278	75'461	77'529
Total	786'778	770'000	1'023'385	236'607	253'385

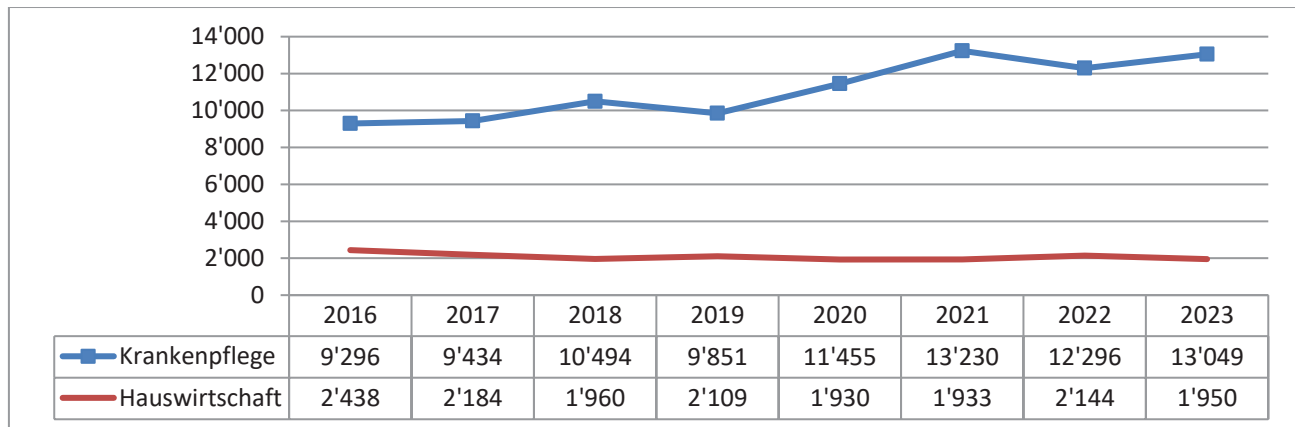


Finanzbericht/Kennzahlen

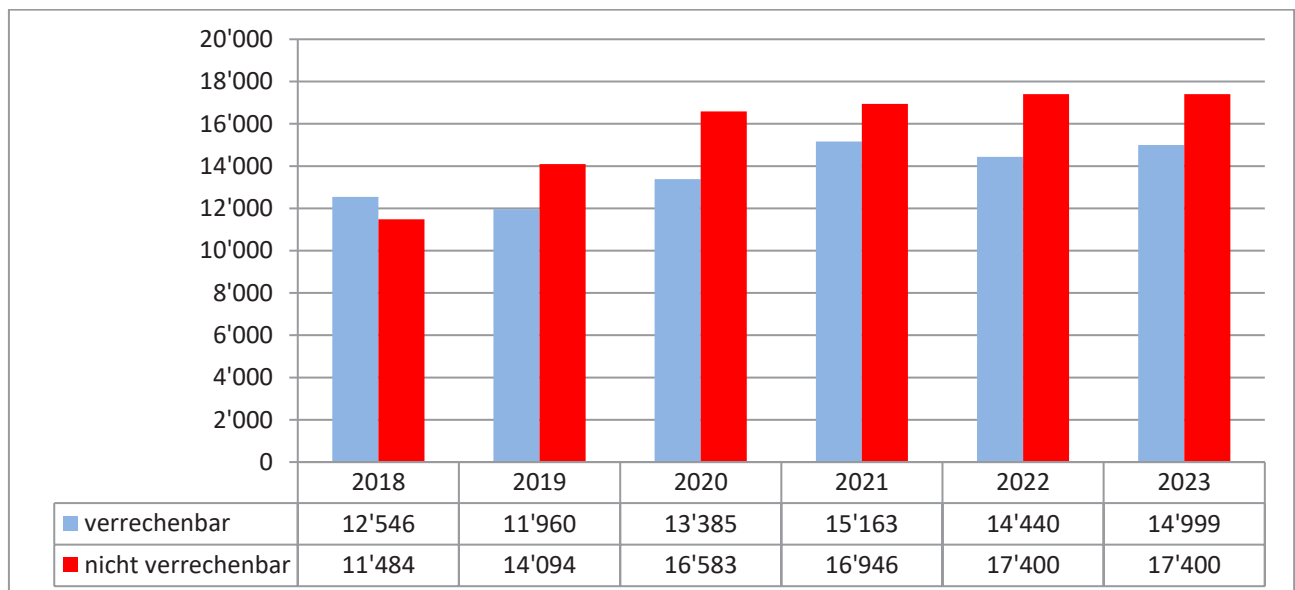
Anzahl betreute Kunden



Verrechenbare Stunden nach Dienstleistung



Entwicklung fakturierte /nicht verrechenbare Stunden



Jakob Huber
Bachstrasse 31
8427 Rorbas

Silvia Maag
Im Haller 32
8424 Embrach

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Spitex-Verein Embrachertal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex-Verein Embrachertal für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen und statutari-
schen Vorschriften und nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu
planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit ange-
messener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Stichproben. Ferner beurteilten
wir die Verrechnung der Leistungen an die Gemeinden sowie die Darstellung der Jahresrechnung
als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für
unser Urteil bildet.

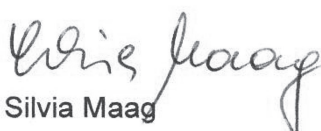
Die Rechnung belastet die Gemeinden mit CHF 1'023'385 oder CHF 253'385 mehr als budgetiert
(Vorjahr CHF 786'778 oder CHF 86'778 über Budget). Dieser Betrag wird den Vertragsgemeinden
gemäss Leistungsvereinbarung belastet. Das Organisationskapital wird mit CHF 54'579 ausgewie-
sen und der Hilfsfonds weist einen Bestand von CHF 339'620 aus.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Verrechnung an die Gemeinden
sowie die Jahresrechnung als Ganzes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem
Finanzvorstand und der Rechnungsführerin unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit
Décharge zu erteilen.

Embrach, 1. März 2024

Die Revisoren


Silvia Maag


Jakob Huber

Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mitgliederbestand 31.12.2022	614
Wegzüge, Austritte, Todesfälle	44
Neumitglieder	16
Bestand per 31.12.2023	586
Einzelmitglieder	294
Familien	284
Gönner	8

Mitglieder-Beiträge pro Jahr

Einzelmitglied	Fr.	30.00
Familien	Fr.	50.00
Gönner	Fr.	200.00

Mitarbeiterinnen, Stand 31.12.23

Aeberli	Christine	Maurer	Jeannine
Dafner	Corinne	Notz	Monika
Deflorin	Barbara	Patzak	Cecile
Eberle	Elsbeth	Rechsteiner	Irma
Erzinger	Gabriella	Rüegg	Nicole
Geser	Regine	Senn	Nadia
Hanisch	Jerusha	Sigrist	Nicole
Hohl	Corina	Speck	Marlies
Holmquist	Mirjam	Schnewlin	Lorina
Hugener	Brigitte	Weber	Susann
Infanger	Simone	Wegmann	Helene
Kachramanov	Cindy	Wegmann	Simone
Klerks	Elisheva	Wortmann	Ramona
Lienhard	Michaela	Zanelli	Anna
Manuele	Nadia	Verardo (Büroreinigung)	Antonella

Vorstand (ab GV 2023)

Koch Hanselmann	Verena	Präsidentin	Oberembrach
Büchi	Erhard	Vize, Finanzen und IT	Embrach
Füllemann	Myriam	Vertretung Ärzteschaft	Rorbas
Müller	Dorothee	Public Relation	Freienstein
Weibel	Isabelle	Personelles	Freienstein

Mahlzeitendienst

Bonaconsa	Ruth	Fritschi	Annelies
Döbeli	Simon	Kuster	Marianne
Dünner	Vreni	Ramsauer	Urs

Jubiläen	10 Jahre	Corina Hohl
	15 Jahre	Monika Notz
	15 Jahre	Vorstand Erhard Büchi

Interview mit Myriam Füllemann

Seit 2022 ist Frau Dr. med. im Vorstand des Spitexvereins Embrachertal. Frau Füllemann wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern im Schulalter in Glattfelden und ist seit 2011 selbstständige Hausärztin in einer Gemeinschaftspraxis in Rorbas. In ihrer Freizeit ist sie am liebsten mit ihrer Familie in der Natur unterwegs. Wir haben ihr zu ihrer Funktion als Ärztevertreterin ein paar Fragen gestellt.



D.M.: Liebe Myriam, was kommt Dir als erstes in den Sinn, wenn Du an «Spitex» denkst?

M.F.: *Hilfreiche Unterstützung daheim für Personen, welche sonst nicht mehr alleine wohnen könnten.*

D.M.: Wie bist Du dazu gekommen, Dich im Vorstand der Spitex einzubringen?

M.F.: *Mein Hausarztkollege Dr. med. Martin Kaufmann aus Lufingen, der bis 2022 im Vorstand war, hat mich angefragt, ob ich sein Amt weiterführen würde. Da ich mir das gut vorstellen konnte, habe ich zugesagt.*

D.M.: Was genau ist dein Beitrag als Ärztevertreterin im Vorstand?

M.F.: *Meine Aufgabe ist es, im Vorstand die ärztliche Sicht einzubringen. Aber auch für medizinische Fragen und Probleme der Spitex zur Verfügung zu stehen.*

D.M.: Hast Du ein konkretes Beispiel, wo Dein Einsatz in der Spitex ganz praktisch wurde?

M.F.: *Als 2023 in Embrach eine Hausarztpraxis unerwartet geschlossen wurde, standen zahlreiche Spitex Klienten plötzlich ohne Arzt da. Sie waren aber angewiesen auf Medikamente und Verordnungen, die ihnen nun niemand mehr verschrieb. In dieser Situation habe ich dies übernommen, so dass die ununterbrochene Versorgung gewährleistet werden konnte.*

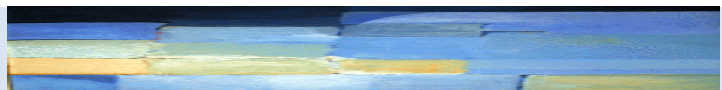
D.M.: Welche Berührungspunkte hast Du als Hausärztin mit unserer Spitex im Tal?

M.F.: *Oh, da gibt es viele! Es herrscht ein enger Austausch zwischen der Spitex und den Hausärzten, wenn es um unsere Patienten geht. Die Spitex Mitarbeiterin sieht unsere Patienten ja regelmässig, manchmal täglich. Oft können Fragen telefonisch geklärt werden, zum Beispiel wenn ein Medikament angepasst werden muss oder eine Wunde nicht heilen will. Dann muss eventuell ein anderer Verband gewählt werden. Manchmal werden auch Fotos geschickt und wir überlegen gemeinsam, was zu tun ist oder ob ein Hausbesuch meinerseits nötig ist. Ein heikles Problem tritt immer wieder auf: aus Spitex- und Ärztesicht sind wir uns manchmal einig, dass die Pflege des Patienten in der eigenen Wohnung fast nicht mehr möglich ist und ein Übertritt ins Alters- oder Pflegeheim am besten wäre. Doch wenn der Patient dazu nicht bereit ist, kommen wir in solchen Situationen mit der ambulanten Hilfe an unsere Grenzen. Das sind schwierige Fragen...*

D.M.: Vielen Dank für das spannende Interview!

M.F.: *Das ist sehr gern geschehen!*

Rufnetz Embrachertal



Einfühlsame und individuelle Begleitung und Unterstützung im letzten Lebensabschnitt

Die Spitex hat auch 2023 das Rufnetz ideell und mit Tatkraft unterstützt.

Am 31.12.2023 verfügt das Rufnetz über ein Eigenkapital von Fr. 10'591.54. Mittels Spenden und Kollekten wird es möglich sein, die Zukunft finanziell selbstständig zu bewältigen. Wir danken den Freiwilligen herzlich, dass sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe bereithalten. Es ist wertvoll zu wissen, dass es diese Unterstützung gibt. Sagen sie es weiter.

Das Rufnetz wird von folgenden Personen und Organisationen getragen (Mitglieder des Beirats):
Martina Broich (kath. Kirchgemeinde), Erhard Büchi, Gabriella Erzinger (Spitex), Anita Grieser.

Die Einsatzleitung (Regine Geser, Spitex) ist unter folgender Nummer erreichbar: 079 962 74 75

Herzliche Einladung !

*zum Tag der offenen Tür
im Pflegezentrum
Embrach
am Samstag,
25. Mai 2024
von 10 – 17 Uhr*



*Wir schliessen uns an
und öffnen unsere Türen
im Spitex-Zentrum. Gern
zeigen wir Ihnen unsere
neuen Räumlichkeiten.*

*Ausserdem können Sie
sich üben im Messen der
Vitalfunktionen wie
Blutdruck, Blutzucker*

*und Sauerstoffgehalt im Körper. Auch Verbände liegen
zum Ausprobieren bereit, oder Sie können sich von einer
Fachperson zeigen lassen, wie das genau geht.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BAHNHOF-GARAGE E. STEINER GMBH
 Rheinstrasse 60, 8424 Embrach
 Telefon 044 865 01 28, www.bahnhof-garage-embrach.ch
 MWST-Nr. CHE-107.498.699, IBAN CH44 0483 5014 9677 4100 0



Gratis Hauslieferdienst:

Täglich von Montag – Freitag nach 16 Uhr.
 Telefonische Bestellungen bis 15 Uhr werden gleichentags geliefert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme

Wildbach Apotheke, Dorfstrasse 111, 8424 Embrach

Telefon 044 865 30 35

wildbach-apotheke@ovan.ch

www.wildbach-apotheke.ch



Physiotherapie Embrach AG

PHYSIOTHERAPIE – MASSAGEN – FITNESS

Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach
info@physiotherapie-embrach.ch

Tel. 044 865 71 91
www.physiotherapie-embrach.ch



Neuer Name:
 Gleiche Qualität!



**Drogerie
 Krähenbühl**

RAIFFEISEN

Gute Planung ist die halbe Zukunft

Planen Sie Ihre Zukunft mit unserem Experten. Cédric Chevalley berät Sie gerne zu den Themen Vorsorge, Pensionierung und Nachlass.

Raiffeisenbank Zürich Flughafen, Dorfstrasse 76, 8424 Embrach
 Cédric Chevalley, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis, 044 866 71 82, cedric.chevalley@raiffeisen.ch

